

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **67 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- «Die Lehre der Sainte-Victoire». Frankfurt am Main 1980.
- «Kindergeschichte». Frankfurt am Main 1981.
- «Die Geschichte des Bleistifts». Salzburg 1982.
- «Der Chinese des Schmerzes». Frankfurt am Main 1983.
- «Die Wiederholung». Frankfurt am Main 1986.

Zum Identitätsbegriff:

Ernst Tugendhat, Selbstbewusstsein und Selbstbestimmung. Frankfurt am Main 1979.

Zum Problem geschichtlichen Denkens:

Hans-Georg Gadamer, Wahrheit und Methode, Tübingen 1965 (im Anhang: «Hermeneutik und Historismus»).

ATAG-Dienstleistungen:

Wirtschaftsprüfung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsinformation



ATAG

Allgemeine Treuhand AG

Eisen erhöht den Lebensstandard.

Früher war Eisen wenigen vorbehalten. Und die Verarbeitung ein bestgehütetes Geheimnis. Hochentwickelte Kulturen konnten damit ihre elementarsten Bedürfnisse wie die Nahrungsbeschaffung leichter befriedigen. Was Eisen in einschlägigen Kreisen zu einem Symbol der Macht über die Erde machte. Heute ist Eisen aus unserem Leben nicht mehr wegzuden-



Verzierte Lanzenspitze aus Eisen, Grab in St-Sulpice, Waadt.

ken. Und die Verarbeitung ein offenes Geheimnis. Wir denken dabei nicht an all die Arbeitsplätze im Automobil-, Maschinen- und Apparatebau. Sondern vielmehr an den Alltag. Mit jedem Knopfdruck auf Lichtschal-

ter, Kochherde, Fernsehgeräte, Rasierapparate und so weiter verlassen wir uns ganz selbstverständlich auf Turbinen, Räder, Schaufeln, Reaktor- und Kühlgehäuse und Elektroarmaturen. Immer aus dem dafür bestgeeigneten Werkstoff hergestellt. Was aber nicht heissen soll, dass Georg Fischer in Schaffhausen nur Eisen im Sinn hat. Schliesslich zeichnet sich auch morgen

hochentwickelte Kultur durch unbändigen Forschergeist und unermüdliche Schaffenskraft aus. Mit Materialien und Legierungen, die mit herkömmlichem Eisen nicht mehr das geringste zu tun haben. **GEORG FISCHER +GF+**